

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 16: Ägyptischer Besuch Teil 1

Yami, Seto und Mokuba Kaiba hatten den Rest der Woche nur noch mit einem Thema verbracht, ganz geheim, nicht Mal Yugi sollte davon erfahren. Das heißt, Yami hatte es versprechen müssen, dass er nur unter gewissen Umständen mit Yugi streng vertraulich darüber reden durfte. Kurz gesagt, die Gruppe, die Seto noch nach wie vor als Kindergarten betitelte, sollte nichts davon erfahren. Yami hatte darauf schwören müssen und es mehrfach versichert, dass er Seto niemals bloß stellen oder öffentlich schlecht aussehen lassen würde.

Ja Seto Kaiba hatte Sorge um sein Image.

Mokuba hatte zahlreiche Fragen gehabt und glaubte inzwischen längst daran, dass Seto früher ein Priester, Yamis Priester gewesen war. "Hatte er damals eigentlich eine Freundin Yami?" "Ja einige, aber er hat sich nie getraut sie an zu sprechen. Er hat sich mit Frauen sehr ungeschickt angestellt.", versicherte Yami und grinste nun breit über seine morgendliche Kaffeetasse. Seto saß gegenüber von Yami und Mokuba, die nichts besseres zu tun hatten als Fragen und Antworten auszutauschen über Setos früheres Leben. "Mokuba, sieh zu, dass du in die Schule kommst..." "Ich bin erwachsen und falls du es vergessen hast mit Schule fertig." "PF! Du bist nicht erwachsen Zwerg!" "Ich wachse noch und doch ich bin alt genug!" Yami grinste umso breiter. "Setos Ego war dafür immer das Größte. UND er hat sich niemals etwas sagen lassen von Menschen, die nichts zu sagen hatten. Manchmal glaubte ich, dass er mich hasst, schließlich war ich der Prinz und er nur mein Diener." Mokuba konnte beobachten wie die Adern auf Setos Kopf größer wurden, als wenn sein Bruder bald drohte zu explodieren. Yami hatte Gefallen daran gefunden, Seto zu ärgern und Mokuba stichelte fleißig mit.

"Er hatte ein großes Ego?" "Ja, aber bedeutungslos im Vergleich zu mir. Ich habe schon etliche Male darüber nachgedacht, ihm zu befehlen meine Sachen aufzuräumen, und bei nicht Befolgen meines Befehls die eine oder andere Strafe-" "Da, das erzählst du deinem Kindergarten nicht, dass du ein arrogantes, zynisches, egoistisches Arschloch warst! Du hast es genossen Macht zu haben Pharao." "Das habe ich nie bestritten Seto." Mokuba wurde immer neugieriger. "Du warst also gar kein so artiger König Yami?" "Eher der ungezogenste Prinz und Begnel der Geschichte!" "SETO!" "Ist doch wahr! Ich kann mich zwar nicht mehr erinnern, aber ich wette, dass du ein Rotzlöffel warst." Setos jüngerer Bruder mopste sich noch eine Tasse Kaffee und hakte nach. "Ein noch größerer Frechdachs als ich Seto?" "Viel schlimmer!", beteuerte Seto worauf hin Mokuba triumphierend aufsprang. "Dann hast du mit meiner Art ja nie Probleme gehabt Seto! Und das heißt, ich kann noch viel mehr anstellen." "MOKI!" Yami hielt sich jetzt einwneig zurück, hatte seinen Kaffee

ausgetrunken und leckte genüsslich noch ein Mal darüber. Kaffee war was, das ihm gefiel.

Seto beobachtete Yami einen Moment lang aufmerksam...erst Mokuba und Yami holten ihn aus der Traumwelt zurück. "Seto? Was war denn? Du hast Yami angestarrt als explodiert er gleich?" "Was ist mit dir Seto?", wollte nun auch Yami wissen doch Seto seufzte ein wenig enttäuscht. "Es nervt mich, ich dachte, wenn ich dich nur lange genug anschau, erinnere ich mich an irgend was- aber absolut nichts. Am liebsten möchte ich gar nichts mehr davon hören-oder über alle Dinge in Kenntnis gesetzt werden und eure Ratespiele gehen mir dermaßen auf die Nerven, dass ich mindestens einen von euch beiden gleich rausschmeißen werde!"

Nun schob Yami seine Tasse ganz weg, stand von seinem Platz auf und kam an Setos Seite, um seine Hand auf seine Schulter zu legen. "Seto, ganz ehrlich, da gibt es bis jetzt auch nicht viel zu grübeln, du warst ein ehrgeiziger Junge, der allen mit Stolz beweisen wollte, dass er das Zeug dazu hat ein angesehener und großer Priester zu werden. Und es war dir immer wichtig gewesen, deine Aufgaben gut und mit Bravur zu meistern. Ja du hast mir gedient. Aber du warst auch sehr lustig, hast Witze gemacht und..." "Und was Yami?", wollte Seto nun weiter wissen und Yami schaute dabei ein wenig rüber zu seinem kleineren Bruder, der jetzt seine Ohren ganz fein angespitzt hatte, um ja nichts zu verpassen. Yamis Stimme wurde leiser. "Naja, wir haben auch Unfug gemacht, zusammen miteinander." "WAS?" "Yami, sag bloß du und mein Bruder habt euch früher genagelt, wenn du keine Haremsdame frei hattest!", prustete Mokuba los und Yami wurde sauer. "Ach Quatsch!" "PUH!", entwich es Seto sofort erleichtert, bis Yami damit raus rückte, an welches Erlebnis er gerade mit Seto dachte. "Wir haben Isis und Mana, als sie zu einer besonderen rituellen Waschung geholt wurden ihre Kleider mitgenommen und in die Palmen am großen Teich aufgehängt. Dann haben Seth und ich uns dahinter in ein paar Büschen versteckt und beobachtet wie die beiden die ganze Zeit nackt umher gerannt sind- es war wirklich zu komisch- Mana hat ihre Kleider dann an den Palmen entdeckt und versucht sie mit einen ihrer Zaubersprüche einfach wieder runter zu zaubern- hat nicht funktioniert, ihre Kleider waren ganz weg, aber die Palmenblätter kamen dafür runter."

"So etwas dummes würde mir niemals einfallen Yami!" "Wieso? Du hattest doch die Idee!" "NIEMALS!" Mokuba wollte die Wahrheit wissen. "Okay, stimmt es war meine Idee. Seth sollte mich nicht verpetzen und er durfte dafür von mir etwas haben aus meinem Zimmer." "Das klingt eher nach mir.", wandte Seto langsam ein und Yami nickte. "Ja, du warst so wütend, weil sie dich erwischt haben, und ich abgehauen bin, dass du dir nicht irgend etwas ausgesucht hast in meinem Zimmer sondern all meine Kissen auf denen ich schlafe." "Vermutlich ging ich davon aus, ein künftiger KÖNIG teilt gern alles mit seinen ergebensten Dienern!" "Von wegen!" Mokuba klopfte auf den Tisch. "Ähm Seto, musst du nicht um 8 in der Firma sein? Es ist schon halb Neun.", wandte Mokuba ein und mit einem nicht sehr typischen Ausbruch Setos "VERDAMMT!", flog dieser gerade zu aus dem Zimmer und lies seinen Bruder und Yami allein am Tisch zurück. "Hat er vergessen, dass ich mit ihm zusammen arbeite?" "Und dass ich mit Yugi im Park arbeite und er mich sonst mitnimmt?"

Die Gelegenheit wollten beide einen Moment lang ausnutzen, entschieden sich dann aber lieber beide dem aufgebraustem Kaibe schnellst möglich nach zu rennen, denn wenn Setos Laune wegen eines verspäteten Arbeitsbeginns ein Mal am Boden war, würden sie diese beide nicht wieder rauf bringen.

In der Limousine herrschte beinahe beängstigende Stille. Mokuba wurde zuerst abgesetzt und Yugi stand schon am Eingang und wartete auf seinen Arbeitgeber, zum

ersten Mal. Yami winkte ihm kurz zu, ehe der Wagen weiter in Richtung Firma fuhr. Seto wich Yamis Blick aus und Yami sah aus dem Fenster. ...

Diese Phase der Ruhe, schenkte Seto wenige Sequenzen aus seinem früheren Leben, es waren kleine Augenblicke, die er aber nicht ganz zusammen puzzeln konnte, sie ergaben für ihn nicht alle sofort einen Sinn. Warfen dafür aber Fragen auf. Auch sehr bestimmte Fragen.

"Hast du mich eigentlich gern gehabt Yami?" Wie?" "Früher, hast du mich- deinen Priester meine ich, gern gehabt? Oder hast du ihn nur ausgenutzt, wenn er dir als Sündenbock her halten konnte?" Yami wurde ein wenig rot und Seto starrte nun wie gebannt auf Yamis Lippen. "Ich habe dich nicht nur ausgenutzt Seto. Du warst mein bester Freund, aber wir waren auch Rivalen. Wir haben uns gegenseitig gerne ausgetrickst. Es hat uns Spaß gemacht die anderen Grenzen raus zu kitzeln. Du hast dich dabei sogar sehr geschickt angestellt, es war im nachhinein zugegeben nicht ganz fair von mir, ich habe nicht dich ausgenutzt Seto, sondern viel mehr die Tatsache, dass mir als Prinz nicht viel passieren konnte. Wer bestraft schon gerne den künftigen Herrscher seines Landes? Es war nicht ein Mal erlaubt mich zu berühren, allein das war ja schon strafbar. Aber mein Vater hat nicht alles übersehen und mich auch ab und an hart ins Gericht geschickt, er mit mir allein." Seto nickte schließlich und schien irgendwie ein wenig beruhigter zu sein. "Und das mit den Mädchen?" Yami wollte Einzelheiten wissen, um zu verstehen auf was Seto aus war. "War ich wirklich zu blöde mich mit ihnen zu unterhalten?" "Ehrlich gesagt, ich hätte dich gerne mal gefragt, ob du vielleicht eifersüchtig auf mich warst, aber die Frage kannst du mir selbst vermutlich nicht beantworten?" "Nein, ich erinnere mich nicht mehr Yami. Ich kann dir das nicht sagen." "Es gab nicht viele Mädchen, also Mädchen, die dir gefallen haben- bis auf das eine Mädchen, Kisara." "Wen?" Yami legte seine Hand auf Setos Oberschkel und wandte sich nun voll und ganz ihm zu. "Du weißt nicht, in wen du verliebt warst? UND dabei ist diese Liebe zu ihr bis in die heutige Zeit erhalten geblieben?" "Von wem redest du Yami?" "Kisara, das kleine schüchterne zurückhaltende Dorfmadchen, das Mädchen mit der hellen strahlenden Haut, so schön um aus einem einfachen Dorf zu stammen, das Mädchen mit den langen silberweißen Haaren und ihren hellen leuchtend blauen Augen- ihr Monster, sie wollte dich retten, sie hat für dich empfunden, sie war der Drache, mit eiskaltem Blick."

Die Limousine hatte angehalten, aber Seto stieg nicht aus und der Fahrer fragte, ob alles in Ordnung war. Seto sah es vor sich, das Mädchen und jetzt sogar genauer wie das damals alles wirklich gewesen war, woher er sie kannte und auch was er für sie empfand und warum er so lange gebraucht hatte mit ihr zu reden. ...

Es verstirchten mehrere Minuten,...und mehr Minuten, der Wagen stand eine halbe Stunde und der Fahrer wollte einen Arzt rufen. "Ich habe Angst gehabt meinen Status zu verlieren, den ich als euer Priester erlangt hatte, all das wofür ich gekämpft hatte mein ganzes Leben, warum ich mein Dorf verließ, wie ich zu dir an den Palast kam, es machte mein gesamtes Leben aus, es stand mir nicht mehr zu mit ihr zusammen zu sein- wir kannten uns und ich wusste, ich habe sie schon ein Mal gesehen, früher...und dann begegnete sie mir wieder...ich liebte sie, obwohl wir keine richtige Zeit hatten uns kennen zu lernen...Es stand für mich so vieles auf dem Spiel, ich wusste nicht mehr was ich eigentlich wollte- ich wusste immer genau und exakt was ich zu tun hatte, in meiner Priesterlehre in allem, und mit ihr erschien mir alles nicht mehr richtig zu sein. Ich habe mich nie selbst gefragt, ob ich das alles überhaupt schon immer wollte. Ich habe mich entschieden in die Priesterlehre zu gehen, alles zu lernen mit Fleiß und bis zur Perfektion, ich wollte,...das man stolz auf mich sein kann, das sich etwas erreiche,

dass es richtig war mich zu fördern,...aber ich habe mich nie gefragt, was ich für mich wollte. Ich habe es einfach getan ohne lange Fragen zu stellen, du hast immer alles hinterfragt und mich damit so oft genervt Atem...und ich habe dich dabei nie verstanden. Es war auch nicht meine Aufgabe Fragen zu stellen, ich sollte Jemand sein, der euch nur Antworten liefern kann. Durch Kisara wurde mir das bewusst...ich habe dein ganzes Königreich in Gefahr gebracht...beinahe hätte ich dich wegen meines Vaters gestürzt.." Seto hatte angefangen zu weinen und Yami schüttelte nur mit dem Kopf. "Dummkopf du dummer. Du bist mein bester Freund gewesen Seth...und ich habe dir das ganze niemals übel genommen. Niemals. Dass Liebe blind macht oder ein Mädchen einen durcheinander bringt,..." "Aber dass es so weit geht? Es hat mich mit allem zusammen aus der Fassung gebracht, ich habe es nie verdient, an deiner statt Pharao zu werden-" Yamis Finger hatten sich auf Setos Lippen gelegt, damit er schwieg. Er kam nun noch näher, dass sich ihre Nasen berührten und Yami hauchte ihm sehr vertrauensvoll zu. "Ich habe auch ein Mädchen geliebt, doch durfte ich ihr niemals Gefühle zeigen, nicht ein Mal erwähnen, ich musste immer den starken und soliden Herrscher für später zeigen, niemals durfte ich Schwächen zeigen. Ich habe sie sehr gern gehabt, aber ich durfte sie einfach nicht haben." Setos Augen wurden größer, er wusste von wem sein alter Freund sprach. "Mana?" Yami nickte und wurde nun selbst rot. "All das was ich nie tun durfte, war ihr überlassen. Sie konnte Fehler machen, hat aber trotz all ihrer Fehler niemals aufgegeben, sie hat sich niemals unterkriegen lassen. Sie war wie ein kleiner Wirbelwind und sie war ein freier Mensch. Ihre Zaubersprüche haben mir wirklich nicht imponiert." Jetzt lachte Seto. "Nein, die waren wirklich nicht vorzeigtauglich." Yami lachte jetzt auch, das Lachen der beiden Männer schien nun den Fahrer zu beruhigen, sie saßen nun fast eine geschlagene Stunde im Wagen. "Weisst du Yami, dass ich froh darüber bin, dass du da bist? Vielleicht erinnere ich mich ja irgendwann an alles wieder." Yami zog einen Schritt weiter voraus. "Soll ich dir eine künstliche Existenz ausdenken? So wie du es mir getan hast?" "Hm, erinnere mich mal dran, wenn ich meiner Vergangenheit voll bewusst bin und es mich so aus meinem Anzug haut, dass ich am liebsten alles an den Nagel hängen will." "Einverstanden."

Beide stiegen nicht sofort aus, Seto bat Yami erst mehrfach nach zu sehen, ob sein Gesicht nicht mehr verweint ausschaute, dann erst gingen sie gemeinsam in Setos Büro und arbeiteten. Wobei der AB von Seto fast überquoll. Seto kümmerte sich eigenmächtig um seine Kaffeemaschine, er brauchte was um den ganzen Stapel in seinem Postfach abzuarbeiten, Yami durfte an den AB und die ganzen Wichtigkeiten abhören. Es waren aber nur 3 Nachrichten, die mit der Firma zu tun hatten, ein Mal eine Nachricht, dass das Firmengelände in den USA zum Verkauf angeboten wird, das Seto interessierte, dann eine Nachricht, dass die Arbeitgeber wieder ein paar Änderungen auf den Gehaltchecks zu beachten hatten und eine Nachricht besagte lediglich, den derzeitigen Umsatz mit der Duel Disk Produktion. Es gab noch 12 weitere Nachrichten, aber alle von ein und derselben Person. Yami bat Seto um Aufmerksamkeit, welcher sich mit seiner Tasse an seinen Schreibtisch begab und fragte, was es wichtiges gäbe. "Hör dir mal die letzten 12 Nachrichten an Seto." Seto tippte auf den Knopf und hörte zu.

"Nachricht 4: "Hallo, hier ist Malik, Odion und Ishizu und ich, landen in ca. 1 Stunde, wir haben Boardtelefon. Wir können Yugi zu Hause nicht erreichen-seid ihr in der Firma?"
Nachricht 5: "Hey, hier ist noch Mal Malik, wir sind jetzt am Flughafen angekommen und machen uns auf dem Weg zu Yugi nach Hause. Vielleicht seid ihr ja dann da?"

Nachricht 6: "Hey, hier noch Mal Malik- wo versteckt ihr den Pharaos? Können wir uns in ner Stunde am Domino Museum treffen?" Nachricht 7: "Wir fahren jetzt los, könnt ihr kommen? Falls ihr in der Firma seid, könnt ihr Yugi erreichen und ihm ausrichten, dass wir am Domino Museum waren? Da wo die Ausstellung war?" ...

Yami sah auf den AB und dann auf die Uhr. "SETO, die warten schon seit 1 Stunde da auf uns! Lass uns-" Seto tippte die Dahlwiderholungstaste und wartete. "Malik Ishtar?" Seto drückte auf den Lautsprecher und nickte Yami zu. "HEY MALIK! Ich wurde nicht versteckt. Ich bin bei Kaiba im Büro! Wir kommen sofort und bringen Yugi mit, bis gleich!"

Yami hatte aufgelegt und freute sich, neben sich am Schreibtisch saß ein etwas verwirrt schmollender und grimmiger Seto Kaiba. "Ähm, ist ja reizend von dir, dass du uns noch bevor wir mit der Arbeit begonnen haben, einen freien Tag einräumst. Als mein Azubi wäre eine Abmahnung fällig....aber meinetwegen. Wir kommen heute ja doch zu nichts mehr." Seto schrie erschrocken auf, denn Yami schlang sich ihm dankend um den Hals und drückte ihm einen Kuss auf die Wange. Seto wischte sich diesen immer noch grummelnd ab und erhob sich wieder. "Lass das gefälligst. Knutsch deinen Yugi ab. ...Ich hab bis heute noch nicht verstanden wie du als König in unsrer Zeit so schnell schwul werdne konntest...", zischte Kaiba, während er sein Büro verließ und Yami trabte ein wenig angesäuert hinter ihm her.

Brav den unterwürfigsten Azubi gebend und mit gesenktem Blick hinter Kaiba herlaufend, gingen sie beide durch die Firma und zu Setos Wagen zurück. Kaum darin angekommen patschte Yami seinem Chef auf den Schenkel. "Erstens, ich habe früher schon Frauen anal gefickt Seto, zweitens, mit Männern geht das auch und drittens Yugi und ich haben einen so geilen Spaß zusammen und bringen so geile Töne hervor, dass ich es gar keinem erzählen kann!" Seto prustete los. "Soso. Gefickt?" Gut es war schon komisch wenn Yami dieses Wort so aussprach, aber aus Setos Mund klang es irgendwie unwirklich. Yami sah den Firmenboss fragend an und dieser grinste hämisch. "Ich kann mich auch der leichten Sprache bemächtigen, das ist keine Kunst Yami." "Aber früher, durften wir sie beide nicht in den Mund nehmen." "Ah, der Pharaos steht auf Dirty Talk?" "Auf was?" ...

Yami bekam eine gehörige Aufklärung von Seto was Dirty Talk sei und wurde dann zum Schweigen aufgefordert, denn Seto rief Mokuba an, der sich zusammen mit Yugi auf den Weg machen sollte.

Danach grinste Seto wieder. "Dass du dich an so was primitiven wie 'Ficken' freuen kannst ist wirklich...das ist so argh!" "Ja Seto? Findst du kein passendes Wort dafür?" "Was reizt dich an Analsex?" "Seto. Früher wäre es dir nicht Mal im Traum eingefallen mich so etwas privates zu fragen!" "Ach, aber dass du es mit Yugi treibst ist dir nicht privat? Aber wenn es um deine persönliche Meinung geht dann schon?" Yami schnaubte gereizt und verschränkte die Arme. "Dir wurde nicht bei deinem ersten Mal zugeschaut wie du eine Frau flach legst und du wurdest auch nicht dazu genötigt Nächte mit Lehrerinnen zu verbringen die dich in -" "LEHRERINNEN?" Yami errötete und sah zur Seite, er fühlte sich etwas ertappt. "Naja, Frauen, die die ... mhm..." "NUTEN?", half Seto weiter und jetzt fauchte Yami. "Das waren feine Damen!" Die dir ficken beigebracht haben?" Seto kassierte eine leichte Ohrfeige und Yami schmolle jetzt. "Hmpf. Jedenfalls hat dir beim Sex nicht ständig einer zugeschaut und ja ich finde es toll mit Yugi ganz alleine meinen Spaß zu haben. Nur er und nur ich." "Wer hat dir denn schon dabei zugeschaut? Bloß weil du Prinz und später Pharaos warst, glaubst du wirklich es hätte Jemanden interessiert wie du deine Frau vögelst?" Jetzt kniff Yami die Augen zusammen. "So würdest du niemals in deiner Firma reden Seto." "Ich

versuche nur raus zu finden was an dieser Art zu reden so schön ist. Also wer hat dir denn so alles zugeguckt dabei hm?" Yami dachte nach. "Mein Vater, wie sich später rausstellte auch dein Vater, einige Diener, Wachen...Priester-" "Ich habe dir nie zugeschaut..." Yami lächelte verschmitzt. "Bist du dir da wirklich so sicher?" "Wie meinst du das Yami?" Ach nur so."

Die beiden zankten sich ein wenig, denn Yami wollte parout nicht verraten, ob Seto ihm wirklich mal dabei zugesehen hatte oder nicht. Eigentlich benahmen sie sich beide längst wie kleine Kinder, wenn auch mit einem etwas speziellerem Thema.

Am Ende aber kamen sie auf einige Kernfragen zurück. "Also Yami, woher weißt du, dass Yugi der Sex so gut gefällt?" "Das sieht man und hört man doch, ob es einem gefällt." "Oh Yami, du bist so ein naiver König im Sexleben gewesen wie?". Wieder fing Seto an zu sticheln und Yami wollte wissen, was er damit meinte. Zu Yamis eigener Überraschung gab Seto ihm darauf sogar eine Antwort, statt ihn rätseln zu lassen. "Du warst ihr Prinz und später ihr König- und Frauen sind Meisterinnen im Orgasmen vortäuschen. Es wäre doch peinlich, wenn ruas käme das der künftige KÖnig im Bett ne Flasche ist. Wer sagt dir, dass du so ein toller Hengst warst früher und das dir gegenüber immer alle ehrlich waren?" "Bei Yugi weiss ich es ganz sicher!" "und wenn er dir was vorspielt?" "Es wäre mir neu, dass wir Männer Orgasmen vortäuschen können." "Gut aber wer sagt dir, dass es ihm nicht weh tut oder ihm wirklich gefällt? Und wer sagt dir, dass dir früher wirklich alle zu Füßen lagen?" Seto langsam nervst du mich." "HA!"

Der Wagen hielt und beide waren angekommen. Vor dem Museum sahen sie Ishizu, Odion und Malik stehen, welche auf den Wagen schauten und Yami holte tief Luft. "Bitte Seto lass uns jetzt ganz normal aussteigen und das Thema vergessen ja?" "Gut einverstanden aber eines solltest du mal überdenken. Wie willst du wissen, dass sich etwa sim Hintern anderer gut anfühlt, wenn du selber mit Gewissheit nie etwas im eigenen hattest?"

Seto öffnete die Tür selsbt und stieg aus, womit er Yami die Möglichkeit verwehrte daruaf etwas zu entgegnen. Er stieg in aller Form aus, ernster Blick wie immer, trat er auf die Gruppe zu. Yami folgte ihm selbstbewusst wie eh und je und nahm seine Position gleich gestellt neben Seto Kaiba ein. Sein Blick erhellte sich, als Malik ihn freudestrahlend begrüßte. Ishizu verwanrte ihren kleinen Bruder, den Pharao respektvoll und ehrenvoll zu grüßen, doch Yami schloß ihn shcon in seine Arme und strahlte. "Meine liebsten drei Wächter. Wie schön, dass ihr hier seid. Yugi wird gleich auch da sein zusammen mit Mokuba." Seto wurde ebenfalls begrüßt, welcher sich aber sturrer stellte als sonst. Er tat sich von seiner gleichgültigsten Seite und Ishizu sah ziemlich enttäuscht aus. Dann fragte sie höflichst Yami nach seinem Wohlbefinden und er bat als erstes darum, dass sie sich a nicht vor ihm verbeugte, b ihn nicht mit Ihr oder Euch anredte und vor allem dirttens, dass sie ihn alle Yami nannten oder eben: "Ich heiße Yami Atem Sa Ra." "Wissen wir. Wir haben dabei geholfen, als es um deinen Pass ging.", erinnerte Odion grinsend. "Es gibt große und wichtige Dinge zu besprechen...Yami.", Ishizu tat sich schwer damit ihn so zu nennen, überwand sich aber. Sie bat die beiden Männer ihnen ins Museum zu folgen, sie wollten wohl wirklich einige wichtige Angelegenheiten besprechen und Yami überkam ein unwohles Gefühl im Bauch.

Ein Wagen hielt hinter Kaibas Limousine und Mokuba und auch Yugi sprangen heraus und eilten der Gruppe hinterher.

Sie gingen tief ins Museum hinein bis zu jenem versteckten Ort an welchem die antike Steintafel einst gehangen hatte, welche Seth und Atem darstellte.

Yami nahm Yugis Hand in seine und schielte kurz auf Yugis Po, Seto merkte das, äußerte sich aber natürlich nicht dazu. Yami fragte sich nämlich wirklich gerade jetzt wo er Yugi sah, wie es sich eigentlich anfühlte etwa sich hinten zu haben- es war für Seto als könne er sogar Yamis Gedanken bis zu seinen Ohren hören und ein leichtes Lächeln legte sich auf seine Lippen.

"Den Ort kennen wir.", durchbrach Yami selbst die kühle Stille und Ishizu nickte. "Ja, aber dieses Mal stehen für alle Stühle und Tisch hier. Setzt euch." Nachdem alle brav Platz genommen hatten, holte Ishizu mehrere sichtlich alte Pergamentrollen hervor, sowie ein paar neu aufgesetzte Formulare und Kugelschreiber. "Malik, Odion, Odion und ich sind hier, um das Testament zu verlesen." Mokba, Seto, Yugi und auch Yami sprachen aus einem Mund "TESTAMENT?"